

Protokoll

16. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 25.05.2010 „Mueßer Bucht“ + Ortsrundgang

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20.15 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder: Hasko Schubert
Friedrich Claudius
Maik Pietschmann
Bernd Karsten
Winfried Brokopp
Andreas Helms

Gäste:

entschuldigt:

unentschuldigt:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

2. Protokollkontrolle

- Bestätigung

3. Berichte zu übernommenen Einzelaufgaben aus dem Arbeitsplan und Grundsatzfragen

- Andreas Helms
 - o Stadtverwaltung macht zu wenig für Ortsteil Mueß; sie beschäftigt sich zu sehr mit sich selbst und nimmt Mueß nicht wahr.
 - o Der Ortsbeirat Mueß ist seit 2 Jahren aktiv, ist rührig, wird aber nicht ernst genommen. Er steht für sich alleine da.
 - o Das unbefriedigende Schreiben von Dr. Smerdka zeigte nur die Verantwortlichkeiten von einzelnen Leuten aus der Stadtverwaltung auf. Schlussfolgerung: Wenn er selber nicht helfen kann oder will, müssen wir uns an die aufgezeigten Verantwortlichen wenden.
 - o Anregungen für den Ortsbeirat selber:
bessere Verantwortungsverteilung innerhalb des Ortsbeirates
- Friedrich Claudius: Bericht von einem Rundgang auf Kaninchenwerder
 - o Inselrundgang ist derzeit gesperrt wegen Brutversuch eines Seeadlers
 - o Die Küche de Gaststätte ist geschlossen, nur der Imbiss hat geöffnet
 - o Die Kläranlage ist im Bau
- Hasko Schubert: Infos aus der Stadtverwaltung
 - o Leitbilddiskussion
 - Unterlagen sind allen Ortsbeiratsmitgliedern zugänglich. Meinungen sollten an den Vorsitzenden per Mail geschickt werden, der dann daraus eine Meinung des Ortsbeirates formuliert und an die Stadt schickt.
 - aufzunehmender Kritikpunkt: Vernachlässigung der Stadtrandgebiete
 - o Große Papiercontainer. Auf Grund der Ausstattung aller Haushalte mit blauen Tonnen für Papier ist eine Reduzierung von 100 auf 30 großen Papiercontainern erforderlich.
(Zustimmung)
 - o Konzept Grünpflege im Stadtgebiet: Vorsitzender schickt das Konzept allen zu und bittet um Meinungen.
 - o Einwohnerdaten der über 60-jährigen aus Mueß liegen vor. Sie sollen für Gratulationen zu runden Geburtstagen und anderer Jubiläen genutzt werden V Claudius

4. Sonstiges

- Lärmbelästigung durch Feiern von Jugendlichen am Reppiner Turm

- o es mehren sich die lauten Feiern
- o die Ortsbesichtigung ergab, dass eine massive Steinbank herausgerissen und die Platten im Wald und am Strand verteilt wurden
- o SDS ist verantwortlich für die Genehmigungen von Feiern und somit auch für die Überwachung von Ordnung und Sicherheit. Der Ortsbeirat bittet um Verringerung von Genehmigungen und um Kontrollen der vermehrten Fahrten mit Autos zum Aussichtsturm und zum Strand.
- Beginnende Lärmbelästigung von Kaninchenwerder festzustellen. Trotz Verständnis für die Freiheiten der Jugendlichen auf Kaninchenwerder darf die Freiheit nicht grenzenlos werden.

5. Ortsrundgang nach beiliegendem Plan

- ehemaliger Jugendklub an der Kreuzung Mueßer Bucht
 - o beabsichtigte Umsetzung des Hauses vom Freilichtmuseum überzeugt den Ortsbeirat nicht
 - o Ortsbeirat spricht sich für eine Nutzung vor Ort aus
z.B. Ansiedlung von Handwerkern oder Künstlern
- Kreuzung Mueßer Bucht:
 - o OBR beantragt einen „grünen Pfeil“ zur Erleichterung des Rechtsabbiegeverkehrs
 - o weitere Veränderungen im Kreuzungsbereich sind nötig. Sie sollten aber in die große Lösung beim vierspurigen Ausbau und bei der Erneuerung der Alten Crivitzer Landstraße mit berücksichtigt werden
- Feriendorf Mueß
 - o Die Außenanlagen machen einen gepflegten Eindruck (außer Anblick des Wirtschaftshofes)
 - o Die Zusammenarbeit wird von beiden Seiten als fruchtbringend bezeichnet und sollte kontinuierlich ausgebaut werden.
- Freilichtmuseum Mueß
 - o Die ungemähten Flächen an der Alten Crivitzer Landstr. vermitteln einen ungepflegten Eindruck und lassen das Museum unvorteilhaft im Grün verschwinden (verschenkte Potenz einer Sichtwerbung)
 - o Befremden, dass Ortsbeirat durch Zeitung erfahren muss, dass das Ausbauprojekt beschlossen wurde, obwohl Ortsbeirat vom FLM aufgefordert wurde, noch keine Informationen an die Bürger von Mueß zu geben. Eine gute Zusammenarbeit sieht anders aus.
- Ortseingangsschild am Conrader Weg ist weg
- Schaukasten an Buswartehaltestelle: wird gemeinsam mit Feriendorf Mueß verwirklicht V Karsten
- Zustand der Straßen in Mueß
 - o Conrader Weg: erbärmlicher Zustand von Alte Crivitzer Landstraße bis Beginn Nedderfeld; Flickarbeiten; Frostaufbrüche mussten im Winter mehrfach zugeschmiert werden; heutiger Zustand: Generalüberholungsbedürftig. Die Gullis sind versandet.
 - o Am Störtal: rechte Fahrbahnhälfte am Spielplatz ist völlig zerbröckelt und dringend sanierungsbedürftig
 - o Alte Crivitzer Landstraße: Grundsanie rung steht schon lange im Gespräch. Bürgergespräche wurden seit 2000 durch die Stadtverwaltung anhand von konkreten Ausbauplänen geführt. Verwirklichung lässt auf sich warten. Die Sanierung dieser Straße hat oberste Priorität für Mueß.
 - o Gartenweg zum Reppin wird unberechtigterweise von immer mehr Fahrzeugen der Kleingärtner genutzt und zerfahren. Gleichzeitig parken immer mehr Autos im Landschaftsschutzgebiet vor der Wiese Reppin. Unverständnis, dass ein Kleingarten genehmigt wurde, der nur auf dem Weg durch den Wald erreichbar ist (oder ist dies ein Schwarzbau?)
- Konflikt zwischen neuem Bäcker und Gaststätte „Zum Griechen“
 - o zum Herrentag bot der Bäcker, wie auch andere Gaststätten in Mueß, einen Kioskbetrieb mit Verkauf von Bratwurst, Bier u.ä. an. Dabei blockierte er den Zugang zum Griechen. Es kam zu Streitigkeiten zwischen den beiden Betreibern, die nicht beigelegt wurden. In der Zwischenzeit ist der Hausverwalter eingeschaltet mit der Bitte um Klarstellung der Kompetenzen des Freilandverkaufs.
 - o Parkplatzproblem kam in diesem Zusammenhang wieder hoch. Es besteht dringlicher Handlungsbedarf durch die Stadtverwaltung, weil weder das Freilichtmuseum, noch der Grieche oder der Bäcker Parkplätze vorhalten.
 - o Von den Gaststättenbesitzern wurde die Einhaltung und Kontrolle der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 kmh angemahnt
- Kuhtränke:

- o beim letzten Rundgang in 2009 wurde die Verschließung des letzten Zugangs zum Wasser bemängelt und eine Öffnung für die Mueßer Bürger gefordert. Entsprechend der neu diskutierten Leitlinien der Stadt Schwerin mit Garantie des öffentlichen Zugangs zum Wasser besteht der Ortsbeirat auf Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes. Eine völlige Verbauung des Sees lassen sich die Bürger nicht gefallen. V Claudius
 - Ausgleichsmaßnahmen zum Naturschutz mit Schaffung von Tümpeln auf der Reppiner Wiese stößt auf kein Verständnis. Diese Landschaft war naturbelassen. Jetzt muss sie durch einen Holzzaun, der bald verrotten wird, geschützt werden. Wir halten die Maßnahme für verschwendete Steuergelder. Ähnlich verhält es sich mit den Stahlsäulen, die die Biotope erklären sollen, aber durch niemanden verstanden wird. Außerdem passen sie nicht in die Landschaft.
 - Badestelle und Reppiner Turm
 - o Der Turm und sein Umfeld sind insgesamt in einem guten Zustand seit seiner Sanierung
 - o Mängel
 - 1 Steinbank ist mutwillig aus seinem Fundament gerissen und die Platten den Abhang herunter geworfen worden
 - Die Aussicht wächst immer mehr zu. Die im vergangenen Jahr versprochene Ausholzung ist nicht erfolgt
 - zu viele Fahrzeuge fahren zum Turm und zur Badestelle (beim Rundgang waren 2 Jugendliche mit ihrem Auto dort und wurden zur Wegfahrt und zur künftigen Einhaltung des Verbotsschildes aufgefordert)
 - o Badestelle: relativ gut. Im Wasser aber zu viele Scherben von zerschlagenen Flaschen.
 - Verrotteter Anlegesteg der Weißen Flotte am Reppin: Eigentümer Weiße Flotte wird aufgefordert, den Schandfleck zu beseitigen
 - Fähre: Eigentümer Rönndahl- Vogt wird aufgefordert, den Schandfleck zu beseitigen. Stadt wird gebeten dabei zu helfen und Druck auszuüben
 - Treidelpfad: Der Treidelpfad ist ein idealer Fuß- und Radwanderweg und könnte eine touristisches Kleinod sein, wenn mindestens zwei mal im Jahr der Weg freigeschnitten wird, wie es der angrenzende Landkreis auch macht.
 - Parkplatz vor der Gaststätte „Zum Reppin“: Es ist löblich, wenn der Gaststättenbesitzer Westphal einen Parkplatz gebaut hat. Kein Verständnis zeigt der Ortsbeirat aber, dass mehrere gesunde alte Kastanien aus der Kastanienallee entfernt und auch keine neuen Kastanien wieder angepflanzt wurden, um die entstandene Lücke zu schließen. Dabei wäre eine Einbeziehung der alten Bäume in die Parkplatzgestaltung relativ einfach gewesen.
- 6. nächste Ortsbeiratssitzung**
- Termin: Mittwoch 16.06.2010 um 18.00 Uhr
 - Ort: „Mueßer Bucht“
 - Thema:
 - o Auswertung Ortsrundgang
 - o Vorbereitung 707 Jahre Mueß (1. Mai 2011)

Hasko Schubert
Vorsitzender

Bernd Karsten
Schriftführer